**Pressemitteilung**

30.03.2022

**Gestiegener Bedarf durch Geflüchtete aus der Ukraine: Tafel Schwetzingen ruft zu Lebensmittel- und Geldspenden auf**

Die Tafel Schwetzingen Appel+Ei benötigt dringend Lebensmittelspenden, um den gestiegenen Bedarf durch geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die in der Region Schwetzingen Aufnahme gefunden haben, decken zu können.

Bereits 51 Familien aus der Ukraine bestehend aus 111 Personen beziehen mittelweile Lebensmittel über die Tafel Schwetzingen. „Und täglich kommen fünf bis acht Familien dazu“, berichtet Alexander Schweitzer, hauptamtlicher Leiter des Tafelladens. Die Nachfrage war in den letzten beiden Jahren infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Arbeitslosigkeit bereits angestiegen.

Erschwerend hinzu kommt die allgemeine Knappheit von Mehl und Öl infolge des Kriegs gegen die Ukraine und infolge von „Hamsterkäufen“. Dies bekommen auch die Lieferanten der Tafel zu spüren, die längst nicht mehr so viel abzugeben haben wie vor dem Kriegsausbruch.

„Von Salz, Zucker, Mehl, Nudeln, Reis und Öl über Babynahrung und Süßigkeiten bis hin zu Hygieneartikeln können wir wirklich alles gebrauchen, um unsere Kund\*innen mit Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen“, betont Schweitzer.

Die Lebensmittelspenden können Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13:30 Uhr in der Markgrafenstraße 17 gegenüber dem Schwetzinger Tafelladen abgegeben werden.

Auch die stark gestiegenen Sprit- und Energiepreise, die beispielsweise für die Abholung der Lebensmittelspenden bei den Einzelhändlern aufgewendet werden müssen, verursachen hohe Mehrkosten, die ohne zusätzliche Spenden nicht zu bewältigen sind. Daher sind auch Geldspenden willkommen.

**Spendenkonto:**

Tafel Schwetzingen
IBAN: DE44 6725 0020 0009 0554 28
BIC: SOLADES1HDB
Sparkasse Heidelberg

Weitere Informationen zur Tafel Schwetzingen finden Sie unter [www.appel-und-ei-schwetzingen.de](http://www.appel-und-ei-schwetzingen.de)

*Die Tafel Schwetzingen ist ein gemeinsames Projekt des Caritasverbands für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. und des Diakonischen Werkes im Rhein-Neckar-Kreis. Rund 1.200 Menschen mit geringem Einkommen aus der Region nehmen das Angebot der Tafel Schwetzingen in Anspruch und beziehen dort Lebensmittel des täglichen Bedarfs für kleines Geld.*